

Nr. 168 **Richtlinien zur Erstellung von Plänen für die Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungsdiensten und Fahrgastschiffen (gemäß SOLAS-Regel V/7.3)**

MSC-Rundschreiben 1079

(veröffentlicht am 10. Juli 2003)

Der Schiffssicherheitsausschuss der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation hat auf seiner 77. Sitzung Richtlinien zur Erstellung von Plänen für die Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungsdiensten und Fahrgastschiffen (gemäß SOLAS-Regel V/7.3) angenommen und mit dem Rundschreiben MSC/Circ.1079 vom 10. Juli 2003 veröffentlicht. Die Richtlinien werden hiermit in der deutschen Übersetzung und im englischen Original bekannt gemacht. Die mit Rundschreiben MSC/Circ.1000 (Verkehrsblatt 2001, S. 392) und MSC/Circ.1041 (Verkehrsblatt 2002, S.561) bekannt gemachten Richtlinien werden aufgehoben.

Bonn, den 6. August 2003

Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen
Im Auftrag
Gert-Jürgen Scholz

MSC/Circ. 1079
10. Juli 2003

MSC/Circ.1079
10 July 2003

Richtlinien zur Erstellung von Plänen für die Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungsdiensten und Fahrgastschiffen (gemäß SOLAS-Regel V/7.3)

GUIDELINES FOR PREPARING PLANS FOR CO-OPERATION BETWEEN SEARCH AND RESCUE SERVICES AND PASSENGER SHIPS

(in accordance with SOLAS regulation V/7.3)

1 Der Schiffssicherheitsausschuss erinnerte auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung (28. Mai bis 6. Juni 2003), dass MSC 74 das Rundschreiben MSC/Circ.1000 „Richtlinien zur Erstellung von Plänen für die Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungsdiensten und Fahrgastschiffen (gemäß SOLAS-Regel V/7.3)“ und MSC 75 das Rundschreiben MSC/Circ.1041 „Richtlinien für die Betreiber von Schiffen und für Such- und Rettungsdienste (SAR-Dienste) über Mindestanforderungen für „SAR-Data-Provider“, die in Übereinstimmung mit der SOLAS-Regel V/7.3 und dem Rundschreiben MSC/Circ.1000 SAR-Zusammenarbeitspläne vorhalten und für die jederzeitige Bereitstellung von auf den neuesten Stand berechtigten Plänen“ angenommen hatten.

1 The Maritime Safety Committee (MSC), at its seventy-seventh session (28 May to 6 June 2003), recalled that MSC 74 had approved MSC/Circ.1000 on „Guidelines for preparing plans for co-operation between SAR services and passenger ships (in accordance with SOLAS regulation V/7.3)“ and that MSC 75 had approved MSC/Circ.1041 on „Guidelines for ship operators and the search and rescue (SAR) services on minimum requirements for SAR Data Providers holding SAR co-operation plans in accordance with SOLAS regulation V/7.3 and MSC/Circ.1000 and the provision of up-to-date plans at all times“.

2 Der Schiffssicherheitsausschuss hatte auf seiner 76. Tagung (2. bis 13. Dezember 2002) in der Auffassung, dass MSC/Circ.1000 aus der Sicht der Auswahl eines SAR-Data-Providers möglicherweise der Fortschreibung bedürfte, COMSAR 7 angewiesen zu prüfen, die Rundschreiben MSC/Circ.1000 und MSC/Circ.1041 zu kombinieren und fortzuschreiben sowie MSC 77 die Ergebnisse der Prüfung zur Beratung vorzulegen.

2 The Committee, at its seventy-sixth session (2 to 13 December 2003), being of the opinion that MSC/Circ.1000 might need improvement from the choice of an SDP point of view, instructed COMSAR 7 to consider combining and clarifying MSC/Circs.1000 and 1041, and submit the results to MSC 77 for consideration.

3 Der Schiffssicherheitsausschuss hat nach Beratung der Empfehlungen von COMSAR 7 (13. bis 17. Januar 2003) die anliegenden „Richtlinien zur Erstellung von Plänen für die Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungsdiensten und Fahrgastschiffen (gemäß SOLAS-Regel V/7.3)“ angenommen, welche die Rundschreiben MSC/Circ.1000 und MSC/Circ.1041 aufheben.

3 The Committee, having considered the recommendations made by the COMSAR Sub-Committee at its seventh session (13 to 17 January 2003), approved Guidelines for preparing plans for co-operation between search and rescue services and passenger ships (in accordance with SOLAS regulation V/7.3), as set out in the annex, combining and revoking MSC/Circs.1000 and 1041.

4 Nach Annahme der anliegenden Richtlinien stimmte der Ausschuss der Auffassung des Unterausschusses zu, dass die auf der Grundlage der Rundschreiben MSC/Circ.1000 und MSC/Circ.1041 bereits erstellten SAR-Zusammenarbeitspläne nicht fortgeschrieben oder angepasst werden brauchen.

4 Having approved the annexed Guidelines, the Committee concurred with the Sub-Committee's opinion that there was no need to amend/adjust the search and rescue co-operation plans developed in accordance with MSC/Circs.1000 and 1041.

5 Die Mitgliedstaaten werden aufgefordert, den Betreibern von SAR-Diensten, Reedereien, Schiffsbetreibern, Schiffskapitänen und allen anderweitig Betroffenen die anliegenden Richtlinien zur Kenntnis zu bringen und die darin enthaltenen Vorgaben entsprechend anzuwenden.

5 Member Governments are invited to bring the annexed Guidelines to the attention of SAR service providers, shipowners, ship operators, ship masters and all other parties concerned and to use the provisions contained therein as appropriate.

**Richtlinien zur Erstellung von Plänen für die
Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungs-
diensten und Fahrgastschiffen
(gemäß SOLAS-Regel V/7.3)**

1. Einleitung

Diese Richtlinien sollen eine einheitliche Grundlage für die Erstellung von Plänen für die Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungsdiensten¹ und Fahrgastschiffen gemäß SOLAS-Regel V/7.3 bereitstellen. Die nach diesen Richtlinien entwickelten Zusammenarbeitspläne erfüllen die Anforderungen der Regel.

1.2 Diese Richtlinien gelten für alle Fahrgastschiffe, auf welche das SOLAS-Kapitel I Anwendung findet. Sie sind relevant für das von Fahrgastschiffen in Übereinstimmung mit dem Internationalen Code für Maßnahmen zur Organisation eines sicheren Schiffsbetriebs (ISM-Code) vorgehaltene System für die Organisation von Sicherheitsmaßnahmen, insbesondere den Abschnitt des Sicherheitsmanagement Systems über die Notfallbereitschaft. Sie können ebenfalls bei der Erstellung von SAR-Zusammenarbeitsplänen für Fahrgastschiffe in der nationalen Fahrt berücksichtigt werden.

2 Zielsetzung und Zweck der Planung der SAR-Zusammenarbeit

2.1 SAR-Zusammenarbeitspläne sollen das gegenseitige Verständnis zwischen Schiff, Unternehmen und SAR-Diensten verbessern, so dass alle drei Parteien in einem Notfall wirksam zusammenarbeiten können. Dieses wird am besten durch den vorherigen Austausch von Informationen und durch gemeinsame Notfallübungen erreicht.

2.2 Zielsetzung der SAR-Zusammenarbeitsplanung ist es,

- .1 die SAR-Eingreifpläne des Unternehmens, des Fahrgastschiffs und der entsprechenden SAR-Dienste dergestalt zu verbinden, dass sie einander ergänzen;
- .2 einen frühzeitigen und wirksamen Aufbau von Kontakten zwischen dem Fahrgastschiff, dem landgestützten Notfalleingreifsystem seiner Betreiber und den SAR-Diensten zu gewährleisten. Der SAR-Zusammenarbeitsplan soll sicherstellen, dass jeder der drei Parteien im Vorwege alle für die Aufnahme von Kontakten relevanten Einzelheiten bekannt sind und dass diese Einzelheiten stets auf dem neuesten Stand gehalten werden;
- .3 den SAR-Diensten einen leichten Zugang zu neuesten Informationen über das Schiff, insbesondere seine beabsichtigte Reise und sein Kommunikations- und Notfalleingreifsystem zu bieten und

¹ Such- und Rettungsdienst¹: die Durchführung der Aufgaben von Überwachung, Kommunikation, Koordinierung sowie Suche und Rettung in Notfällen einschließlich der Bereitstellung medizinischer Beratung, medizinischer Erstversorgung, medizinischer Evakuierung mit Hilfe von öffentlichen und privaten Mitteln einschließlich beteiligter Flugzeuge, Schiffe und anderer Fahrzeuge und Einrichtungen

**GUIDELINES FOR PREPARING PLANS FOR CO-
OPERATION BETWEEN SEARCH AND RESCUE
SERVICES AND PASSENGER SHIPS
(in accordance with SOLAS regulation V/7.3)**

1 Introduction

1.1 The purpose of these Guidelines is to provide a uniform basis for the establishment of plans for co-operation between passenger ships and SAR services¹ in accordance with SOLAS regulation V/7.3. Co-operation plans developed in accordance with the Guidelines will meet the requirements of the regulation.

1.2 These Guidelines are applicable to all passenger ships to which SOLAS chapter I applies. They are relevant to the safety management system maintained by passenger ships in accordance with the International Safety Management (ISM) Code and, in particular, to the section of the safety management system dealing with emergency preparedness. They may also be taken into consideration when drawing up SAR co-operation plans for passenger ships in the domestic trade.

2 Aims and objectives of SAR co-operation planning

2.1 The aim of SAR co-operation planning is to enhance mutual understanding between a ship, a company and SAR services so that, in the event of an emergency, all three parties will be able to work together efficiently. This is best achieved by the prior exchange of information and by conducting joint emergency response exercises.

2.2 The objectives of SAR co-operation planning are:

- .1 to link the SAR response plans of the company, the passenger ship and relevant SAR services so that these plans complement each other;
- .2 to enable the early and efficient establishment of contact in the event of emergency between the passenger ship, her operators' shore-based emergency response system and the SAR services. The SAR co-operation plan should ensure that all relevant contact details are known to each of the three parties beforehand and that these details are kept up-to-date;
- .3 to provide the SAR services with easily accessible and up-to-date information about the ship – in particular her intended voyage and her communications and emergency response systems; and

¹ Search and rescue service. The performance of distress monitoring, communication, co-ordination and search and rescue functions, including provision of medical advice, initial medical assistance or medical evacuation through the use of public and private resources including co-operating aircraft, vessels and other craft and installations.

.4 dem Schiff und seinen Betreibern leicht zugängliche Informationen über die Such- und Rettungs- und andere Notfallunterstützungsdienste im Fahrtgebiet des Schiffes zur Verfügung stellen, um die Entscheidungsfindung und die Notfallplanung zu unterstützen.

2.3 Der Zusammenarbeitsplan wird angewendet, wenn ein Fahrgastschiff selber in Not ist, oder wenn es als Such- und Rettungsmittel², insbesondere als Einsatzleiter vor Ort³ zum Einsatz kommt.

3 Die Regel

3.1 SOLAS-Regel V/7.3 schreibt vor:

„Fahrgastschiffe, auf welche Kapitel I Anwendung findet, müssen für den Notfall einen Plan für die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Such- und Rettungsdiensten an Bord haben. Der Plan muss in Zusammenarbeit zwischen dem Schiff, dem Unternehmen gemäß Regel IX/1 und den Such- und Rettungsdiensten entwickelt werden. Der Plan muss regelmäßige Übungen zur Erprobung seiner Wirksamkeit vorsehen. Der Plan muss auf der Grundlage der von der Organisation entwickelten Richtlinien erstellt werden.“

4 Allgemeine Anforderungen

4.1 Der SAR-Zusammenarbeitsplan ersetzt nicht bereits bestehende detailliertere Notfallpläne, seien diese Bestandteile des Sicherheitsmanagement-Systems des Unternehmens oder der Pläne der SAR-Dienste. Aber diese Pläne sollen dergestalt verbunden sein, dass die dreiteilige Reaktion auf einen Notfall mit einem Fahrgastschiff, dh. die Reaktion an Bord, die der Notfallunterstützungsorganisation des Unternehmens an Land und die der SAR-Dienste wirksam koordiniert wird. Der SAR-Zusammenarbeitsplan dient als dieses Bindeglied.

4.2 Der Plan soll die Basisinformationen enthalten, die eine unverzügliche Reaktion auf jeden Notfall ermöglichen. Diese Informationen beinhalten, wie in Abschnitt 6 dargelegt, für die drei Parteien - Schiff, Unternehmen und SAR-Dienste oder SAR-Data-Provider⁴ (SDP)-Einzelheiten der direkten Kontakte.

4.3 Jede der drei Parteien des Zusammenarbeitsplans soll zu einer kontrollierten Kopie⁵ des Plans Zugang haben, so dass jede weiß, welche Informationen den anderen bereits zur Verfügung stehen.

4.4 Richtlinien für die Erprobung der Maßnahmen für die Zusammenarbeit zwischen Schiff, Unternehmen und SAR-Diensten finden sich in Abschnitt 9.

.4 to provide the ship and her operators with easily accessible information about SAR and other emergency services available in the ship's area of operation, to assist in decision-making and contingency planning.

2.3 The co-operation plan is of use when a passenger ship suffers an emergency herself or when she responds as a SAR facility², particularly as On Scene Co-ordinator³.

3 The regulation

3.1 The text of SOLAS V/7.3 is as follows:

„Passenger ships, to which chapter I applies, shall have on board a plan for co-operation with appropriate search and rescue services in event of an emergency. The plan shall be developed in co-operation between the ship, the company as defined in regulation IX/1, and the search and rescue services. The plan shall include provisions for periodic exercises to be undertaken to test its effectiveness. The plan shall be developed based on the guidelines developed by the Organisation.“

4 General requirements

4.1 The SAR co-operation plan does not replace more detailed emergency response plans already in place, whether as part of the company's safety management system or the SAR services' arrangements. But these plans should be linked so that the tripartite response to an emergency involving a passenger ship – i.e., the response on-board, from the company's emergency response organisation ashore and from the SAR services – is co-ordinated effectively and efficiently. The SAR co-operation plan serves as that link.

4.2 The co-operation plan should contain the basic information, which will enable the response to any emergency to commence without delay. This information will include direct contact details for the three parties – ship, company and SAR services or SAR data provider⁴ (SDP) as described in section 6.

4.3 Each of the parties to the co-operation plan should have access to a controlled copy⁵ of it, so that each then knows what information is already available to the others.

4.4 Guidelines on testing the co-operation arrangements between a ship, a company and SAR services are in section 9 below.

² „Such- und Rettungsmittel“: jedes mobile Einsatzmittel, das für die Durchführung von Such- und Rettungsmaßnahmen eingesetzt wird, einschließlich erklärter Such- und Rettungseinheiten

³ „Einsatzleiter vor Ort“: eine Person, die dazu bestimmt ist, Such- und Rettungsmaßnahmen innerhalb eines bestimmten Gebietes zu koordinieren

⁴ „SAR Data Provider“: eine Stelle bei der eine Seenotleitzentrale Daten zur Unterstützung von SAR-Maßnahmen abfragen kann (IAMSAR-Handbuch, Band I Seite xi)

⁵ Die Kontrolle des Dokuments einschließlich der geregelten Verteilung von Kopien der an Bord des Schiffes, bei dem Unternehmen und bei den SAR-Diensten geführten Pläne ist unverzichtbar, um sicherzustellen, dass alle Kopien auf dem letzten Stand sind.

² *Search and rescue facility*: Any mobile resource, including designated search and rescue units used to conduct search and rescue operations.

³ *On-scene co-ordinator*: A person designated to co-ordinate search and rescue operations within a specified area.

⁴ The 'search and rescue data provider' is defined in the International Aeronautical and Maritime Search and Rescue (IAMSAR) Manual as „a source for a rescue co-ordination centre to contact to obtain data to support search and rescue operations...“ (Vol I, page xi).

⁵ Document control, including controlled distribution of the copies of the plan held aboard the ship, by the company and by the SAR services, is essential to ensuring that all copies are kept up-to-date.

5 Rahmenvorgaben für den SAR-Zusammenarbeitsplan

5.1 Der Zusammenarbeitsplan soll präzise und anwenderfreundlich sein, um seine einfache Handhabung in Notfallsituationen zu ermöglichen. Der Zusammenarbeitsplan soll in Abhängigkeit von der Einsatzart des Fahrgastschiffs in Übereinstimmung mit den in den Anhängen 1 und 2 zu diesen Richtlinien enthaltenen Rahmenvorgaben erstellt werden. Die Rahmenvorgaben und die Planung der SAR-Zusammenarbeit sind in den Abschnitten 7 und 8 beschrieben und in den Ablaufdiagrammen in Anhang 3 bildlich dargestellt.

5.2 Die Verwendung allgemeiner Rahmenvorgaben versetzt die Mitarbeiter der SAR-Dienste, unabhängig von dem betroffenen Schiff oder dem Unternehmen, in die Lage, die erforderlichen Informationen schnell zu finden. Ebenso werden Besatzungsmitglieder oder Mitglieder des Notfallteams des Unternehmens an Land, unabhängig von dem SAR-Bereich⁶, in dem der Notfall eingetreten ist, in die Lage versetzt, die erforderlichen Informationen zu finden.

5.3 Die Rahmenvorgaben sehen Informationsmodule (beispielsweise über unterschiedliche Schiffe oder SAR-Dienste) vor, die dem Zusammenarbeitsplan einfach hinzu gefügt oder aus ihm entfernt werden können, wenn sie nicht mehr relevant sind, ohne dass der gesamte Zusammenarbeitsplan überarbeitet werden muss.

6 Anwendung durch Schiffe, die viele SAR-Bereiche durchfahren

6.1 Die Wirksamkeit jeder Reaktion auf einen Notfall wird wesentlich verbessert, wenn die Besatzungen und Betreiber von Fahrgastschiffen ein gutes Verständnis mit den ihnen zur Verfügung stehenden SAR-Diensten entwickelt haben. Dieses trifft ebenso auf Fahrgastschiffe, die regelmäßig viele SAR-Bereiche durchfahren, wie auch auf jedes andere Fahrgastschiff zu. Wo immer möglich, wird die direkte Planung der Zusammenarbeit zwischen Schiffen, Unternehmen und örtlichen SAR-Diensten angeregt.

6.2 Es stellt jedoch ein administratives Problem dar, direkte Verbindungen zwischen einem viele SAR-Bereiche durchfahrenden Schiff, wie etwa Kreuzfahrtschiffe, und jedem SAR-Dienst zu unterhalten, mit dem es Kontakt bekommen kann. Bei solchen Schiffen ist es weder notwendig, in allen Rettungsleitstellen (RCCs)⁷, deren Gebiet das Schiff durchfährt, ein Exemplar des SAR-Zusammenarbeitsplans des Schiffes, noch an Bord die umfangreichen, auf den neuesten Stand berichtigten Einzelheiten eines jeden SAR-Dienstes vorzuhalten.

6.3 Die administrativen Schwierigkeiten können durch die Verwendung eines „SAR-Data-Provider-Systems“ gelöst werden, das die Nutzung von Kontaktpunkten zwischen dem weltweiten SAR-Dienst und den Betreibern von Kreuzfahrtschiffen bietet.

⁶ „Such- und Rettungsbereich“: ein Gebiet von festgelegten Abmessungen, das einer Rettungsleitstelle zugeordnet ist und in dem Such- und Rettungsdienste bereitgestellt werden

⁷ „Rettungsleitstelle“: eine Einheit, die dafür zuständig ist, die wirksame Organisation von Such- und Rettungsdiensten zu fördern und die Durchführung von Such- und Rettungsmaßnahmen innerhalb eines Such- und Rettungsbereichs zu koordinieren

5 SAR co-operation plan frameworks

5.1 The co-operation plan should be concise and user-friendly, so as to enable its easy use in emergency conditions. Depending on the type of trade the passenger ship is in, the co-operation plan should be drawn up according to the frameworks set out in Appendices 1 or 2 to these Guidelines. The frameworks and the SAR co-operation planning process are described in sections 7 and 8 below and are illustrated by flow diagrams given in appendix 3.

5.2 The use of common frameworks enables SAR service personnel to find the information they require rapidly, whatever ship or company they are dealing with. Likewise, ship's crew members, or members of the company emergency response team ashore, are able to find the information they require, whatever the SAR region⁶ in which the emergency has occurred.

5.3 The frameworks are designed to enable modules of information (about different ships or SAR services, for example) to be easily added to the co-operation plan or removed from it, if no longer relevant, without the need for the whole co-operation plan to be revised.

6 Use by ships trading through many SAR regions

6.1 It will significantly enhance the effectiveness and efficiency of the response to an emergency if passenger ship crews and operators have developed a good mutual understanding with the SAR services available to them. This is as true for passenger ships, which routinely transit many SAR regions, as for any other passenger ship. Direct co-operation planning between ships, companies and local SAR services is encouraged wherever possible.

6.2 However, there are administrative difficulties in maintaining direct links between a ship transiting many SAR regions, such as some cruise ships, and each SAR service with which she might come into contact. For such ships it is not neither necessary to hold a copy of the ship's SAR co-operation plan at all the Rescue Co-ordination Centres⁷ (RCCs) whose regions she transits, nor to maintain on board extensive and up-to-date details of each and every SAR service.

6.3 The administrative difficulties can be overcome by use of the SAR data provider system, which permits the use of contact points between the global SAR service and cruise ship operators.

⁶ An area of defined dimensions associated with a rescue co-ordination centre within which search and rescue services are provided.

⁷ *Rescue co-ordination centre*. A unit responsible for promoting efficient organization of search and rescue services and for co-ordinating the conduct of search and rescue operations within a search and rescue region.

6.4 Bei diesem System hält der SAR-Data-Provider den SAR-Zusammenarbeitsplan des Schiffes für die SAR-Dienste bereit. Die SAR-Dienste setzen sich mit dem SAR-Data-Provider in Verbindung, um erforderlichenfalls den Zusammenarbeitsplan zu erhalten.

6.5 Das Unternehmen oder das Schiff sollen einen passenden SAR-Data-Provider auswählen. Eine Reederei, ein RCC oder eine andere passende Einheit können die Funktion eines SAR-Data-Providers übernehmen. Jedoch kann ein Schiff nicht sein eigener SAR-Data-Provider sein, da dieses dem Grundsatz der Arbeiterleichterung für das Schiffspersonal in einem Notfall zuwider laufen würde.

6.6 Der SAR-Data-Provider soll in der Lage sein, alle beteiligten Parteien schnell mit wesentlichen Informationen zu versorgen. Um dieses zu erreichen, soll jeder SAR-Data-Provider

- .1 Vorkehrungen treffen, damit die entsprechenden Reedereien und Schiffsbetreiber sowie alle RCCs mit Zuständigkeiten in den Einsatzgebieten der betreffenden Schiffe einfach, ununterbrochen und unmittelbar Zugang zu seinen SAR-Zusammenarbeitsplänen haben,
- .2 sicherstellen, dass wesentliche technische Ressourcen wie Rechner und Kommunikationsverbindungen zuverlässig und entweder gedoppelt oder mit Vorkehrungen für eine schnelle Reparatur, sowie mit einer Notstromquelle versehen sind. Dieser Forderung kann durch Einrichtung eines zweiten SAR-Data-Providers entsprochen werden,
- .3 sicherstellen, dass Berichtigungen zu Plänen sofort ausgeführt und Sicherungsdaten in Papier- oder elektronischer Form an einem angemessen sicheren Ort aufbewahrt werden und jederzeit zugänglich sind,
- .4 sicherstellen, dass das Personal – sofern solches für die Gewährung des Datenzugangs für berechnete Anwender erforderlich ist – für die Bearbeitung dringender Anfragen ständig zur Verfügung steht, für das Auffinden und Versenden der benötigten Informationen richtig ausgebildet und in der Verwendung der englischen Sprache bewandert ist und
- .5 sicherstellen, dass einschlägige Informationen im internationalen Verzeichnis der SAR-Zusammenarbeitspläne einschließlich der Informationen über die Haupt- und jeden Ersatz- SAR-Data-Provider auf dem neuesten Stand gehalten werden. Einzelheiten über das Verzeichnis und das Verfahren für seine Fortschreibung enthält der Abschnitt 8.

6.7 SAR-Data-Provider sollen Kopien von Zusammenarbeitsplänen nur an die in den geregelten Verteilerlisten genannten Parteien und – auf Anfrage - in einem Notfall oder zum Zweck der Notfallplanung an das koordinierende RCC herausgeben.

6.8 Ein Fahrgastschiff das auf festen Routen verkehrt, wie etwa eine Fähre, soll das SAR-Data-Provider-System nicht benutzen, sondern auf der Grundlage von Anhang 1 dieser Richtlinie einen die Einzelheiten aller SAR-Dienste entlang seiner Route umfassenden Zusammenarbeits-

6.4 Under this system, the SAR data provider holds the ship's SAR co-operation plan on behalf of the SAR services. SAR services contact the SAR data provider to obtain the co-operation plan when it is required.

6.5 The company or the ship should select a suitable SAR data provider. A shipping company, RCC, or other suitable entity may act as an SAR data provider. However, the ship cannot be her own SAR data provider, as this would negate the fundamental concept of easing the load on ship's staff during an emergency.

6.6 The SAR data provider should be able to provide essential information rapidly to the parties concerned. In order to achieve this, each SAR data provider should:

- .1 arrange easy, continuous and immediate access to its SAR co-operation plans for relevant shipping companies and operators and for all RCCs with responsibilities in the operating areas of the ships concerned;
- .2 ensure that essential technical capabilities, such as computers and communications links, are reliable and are redundant or have arrangements in place for rapid repair, and are provided with sources of emergency power; establishing a back-up SAR data provider may satisfy this requirement;
- .3 ensure that updates to plans are made promptly and that back-up data in paper or electronic form is kept in a suitable safe location and is readily available; and
- .4 ensure that, if staff are necessary to provide with data access to authorised users, such personnel are always available to handle urgent requests, trained to properly retrieve and transmit the needed information and proficient in the use of the English language; and
- .5 ensure that pertinent information in the International SAR Co-operation Plans Index, including information on the primary and any back-up SAR data providers, is kept up-to-date. Details of the Index and the procedure for updating it are at section 8 below.

6.7 SAR data providers should only release copies of co-operation plans to those parties named in the plans' controlled distribution lists – and to co-ordinating RCCs on request, in the event of emergency or for contingency planning purposes.

6.8 A passenger ship such as a ferry, which trades on fixed routes, should not use the SAR data provider system, but should compile a co-operation plan incorporating details of all the SAR services along her route, in accordance with appendix 1 of these Guidelines.

plan erstellen. Andere Fahrgastschiffe, die etwa saisonal viele unterschiedliche SAR-Bereiche durchfahren, wie etwa einige Kreuzfahrtschiffe, können sich für das SAR-Data-Provider-System entscheiden. Solche Schiffe brauchen keine über die in Anhang 2 zu dieser Richtlinie hinaus gehende Informationen in den Zusammenarbeitsplan aufnehmen.

6.9 Anhang 3 enthält Ablaufdiagramme für beide Arten der SAR-Zusammenarbeitsplanung.

6.10 Schiffe sind ungeachtet des von ihnen verwendeten Systems gehalten, auf die best mögliche Weise zu den entsprechenden SAR-Diensten Verbindung aufzunehmen. Die direkte Kommunikation, sofern möglich, wird immer der indirekten vorzuziehen sein.

7 Administrative Anforderungen für Schiffe, die das SAR-Data-Provider-System nicht anwenden

7.1 Die in diesem Abschnitt beschriebene Verfahrensweise gilt für Schiffe, die das SAR-Data-Provider-System nicht verwenden, dh. Fahrgastschiffe auf festen Routen, wie etwa Fähren. Diese Schiffe und/oder ihre Betreiber werden in Zusammenarbeit mit den entsprechenden SAR-Diensten einen SAR-Zusammenarbeitsplan auf der Grundlage der in Anhang 1 zu dieser Richtlinie wiedergegebenen Rahmenvorgaben erstellen und ihn laufend halten. Das erste Ablaufdiagramm in Anhang 3 veranschaulicht diesen Prozess. Die Verfahrensweise für Schiffe, die das SAR-Data-Provider-System anwenden, ist in dem folgenden Abschnitt 8 dargelegt.

7.2 Um einen SAR-Zusammenarbeitsplan gemäß Anhang 1 zu dieser Richtlinie zu erstellen, sollen das Schiff oder das Unternehmen mit einem der in dem Einsatzgebiet des Schiffes zuständigen SAR-Dienste Verbindung aufnehmen.

7.3 Das Schiff oder das Unternehmen und der SAR-Dienst vervollständigen jeder für sich die eigenen Abschnitte des Rahmenwerks. Das Schiff oder das Unternehmen ist für die Informationen des Moduls 1 ‚Das Unternehmen‘ und des Moduls 2 ‚Das Schiff/die Schiffe‘ verantwortlich. Die SAR-Dienste müssen die Informationen für die Einleitung, das Modul 3 ‚Die RCCs‘ und das Modul 4 ‚SAR-Einrichtungen‘ zur Verfügung stellen. Es wird empfohlen, dass benachbarte SAR-Dienste jeweils im Besitz der Module der anderen sind, so dass das Schiff oder das Unternehmen für die Erstellung des gesamten Zusammenarbeitsplans nur mit einem SAR-Dienst Verbindung aufzunehmen brauchen.

7.4 Die Module 5 ‚Verhältnis zu den Medien‘ und 6 ‚Regelmäßige Übungen‘ sollen gemeinsam betrachtet werden. Das Modul 5 soll kurze Einzelheiten über die Art und Weise der Koordinierung der Reaktionen des Unternehmens bzw. des SAR-Dienstes auf das Medieninteresse bei Notfällen und Kontaktadressen für ihre jeweiligen Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit enthalten. Einzelheiten der Anforderungen für das Modul 6, Anhang 1 können dem Abschnitt 9 entnommen werden.

7.5 Kopien des fertigen Zusammenarbeitsplans sollen an jede der drei Parteien der Notfallreaktion – das Schiff, das Unternehmen und den jeweiligen SAR-Dienst – verteilt werden. Ein geregeltes Verteilungssystem soll sicherstellen, dass alle Parteien eine auf den neuesten Stand berichtigte Kopie haben.

Other passenger ships transiting many different SAR regions, perhaps on a seasonal basis, such as some cruise ships, may choose to use the SAR data provider system. Such ships are not required to include in the co-operation plan information beyond that set out in appendix 2 to these Guidelines.

6.9 Flow diagrams summarising the SAR co-operation planning process in both cases are given at appendix 3.

6.10 Regardless of which system ships use, they are still encouraged to liaise as best they can with relevant SAR services. Direct communications, where practicable, will always be better than indirect.

7 Administrative requirements for ships not using the SAR data provider system

7.1 The procedure described in this paragraph is that for ships not using the SAR data provider system – that is, passenger ships on fixed routes, such as ferries. These ships and/or their operators will work with the relevant SAR services to complete and maintain a SAR co-operation plan drawn up in accordance with the framework set out in appendix 1 of these Guidelines. The first flow diagram in appendix 3 illustrates this process. The procedure for ships which are using the SAR data provider system is described in section 8 below.

7.2 In order to compile a SAR co-operation plan in accordance with appendix 1 of these Guidelines, the ship or the company should contact one of the SAR services responsible for the area in which the ship operates.

7.3 The ship or company and the SAR services each complete their own sections of the framework. The ship or company is responsible for providing the information in module 1 ‘The company’ and module 2 ‘The ship(s)’. The SAR services are responsible for providing the introductory paragraphs, module 3 ‘The RCCs’ and module 4 ‘SAR facilities’. It is recommended that neighbouring SAR services each hold copies of the others’ modules of information, so that the ship or company need only contact one SAR service in order to complete the whole co-operation plan.

7.4 Module 5 ‘Media relations’ and module 6 ‘Periodic exercises’ should be considered jointly. Module 5 is intended to contain brief details of how the company and the SAR services will co-ordinate their response to news media interest in any emergency and should include contact details for their respective press/public relations officers. The requirements of module 6, appendix 1, are considered in more detail in section 9 below.

7.5 Copies of the completed co-operation plan should be distributed to each of the three parties to emergency response – the ship, the company and the relevant SAR services. A controlled distribution system should be used to ensure that all parties maintain an up-to-date copy.

7.6 Der Zusammenarbeitsplan soll in den folgenden Sprachen erstellt werden:

- .1 Der/den Arbeitssprache(n) an Bord des Fahrgastschiffs und
- .2 Englisch und - sofern vereinbart - der/den vom Schiff, dem Unternehmen und den SAR-Diensten normalerweise verwendeten Sprache(n)

Ziel ist es, dass jede möglicherweise mit dem Zusammenarbeitsplan arbeitende Person jederzeit im Besitz einer Kopie in einer Sprache sein soll, die sie fließend beherrscht. Sofern zwischen dem Schiff, dem Unternehmen und den SAR-Diensten vereinbart, kann der Zusammenarbeitsplan elektronisch vorgehalten und verteilt werden.

7.7 SAR-Zusammenarbeitspläne sollen, sobald einmal für ein bestimmtes Schiff vereinbart, von den SAR-Diensten aller Verwaltungen anerkannt werden.

7.8 Der Urheber jedes Moduls des Zusammenarbeitsplans (entweder das Schiff, das Unternehmen oder der SAR-Dienst) ist für seine Fortschreibung und dafür verantwortlich, dass alle im Besitz des Moduls über Änderungen unterrichtet werden. Jeder im Besitz einer kontrollierten Kopie des Zusammenarbeitsplans ist dafür verantwortlich, dass bekannt gemachte Änderungen ausgeführt und aufgezeichnet werden.

7.9 Alle Parteien sollen wissen, wo die kontrollierten Kopien des SAR-Zusammenarbeitsplans vorgehalten werden. Daher soll jeder SAR-Zusammenarbeitsplan einen geregelten Verteiler enthalten und jede seiner Parteien soll sicherstellen, dass dem gesamten einschlägigen Personal die Existenz des SAR-Zusammenarbeitsplans, der Ort seiner Aufbewahrung und die Art und Weise seiner Anwendung geläufig sind.

8 Administrative Anforderungen für Schiffe, die das SAR-Data-Provider-System anwenden

8.1 Die in diesem Abschnitt beschriebene Verfahrensweise gilt für Schiffe, die viele SAR-Bereiche durchfahren und sich für die Anwendung des SAR-Data-Provider-Systems entscheiden. Diese Schiffe und/oder ihre Betreiber werden (unter Beratung der entsprechenden SAR-Dienste) einen SAR-Data-Provider bestimmen und auf der Grundlage der in Anhang 2 zu dieser Richtlinie wiedergegebenen Rahmenvorgaben einen SAR-Zusammenarbeitsplan erstellen und ihn laufend halten. Das zweite Ablaufdiagramm in Anhang 3 veranschaulicht diesen Prozess. Die Verfahrensweise für Schiffe, die das SAR-Data-Provider-System nicht anwenden, ist in Abschnitt 7 dargelegt.

8.2 Wenn das SAR-Data-Provider-System angewendet wird, erstellen das Schiff oder das Unternehmen und der SAR-Dienst jeweils für sich ihre eigenen Abschnitte des Rahmenwerks. Die Module 4 ‚Verhältnis zu den Medien‘ und 5 ‚Regelmäßige Übungen‘ sollen gemeinsam betrachtet werden. Das Modul 4 soll kurze Einzelheiten über die Art und Weise der Koordinierung der Reaktionen des Unternehmens bzw. des SAR-Dienstes auf das Medieninteresse bei Notfällen und Kontaktadressen für ihre jeweiligen Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit enthalten. Einzelheiten der Anforderungen für das Modul 5 können dem Abschnitt 9 entnommen werden.

8.3 Kontrollierte Kopien des vervollständigten Zusammenarbeitsplans sollen von dem Unternehmen verteilt und auf dem Schiff, bei dem Unternehmen und bei

7.6 The co-operation plan should be written in:

- .1 the on-board working language(s) of the passenger ship; and
- .2 English and, if agreed, a language or languages commonly used by the ship, the company and the SAR services.

The aim is that all those likely to need to refer to the co-operation plan should have a copy readily available in a language in which they are fluent. The co-operation plan may be provided and distributed electronically if agreed between the ship, the company and the SAR services.

7.7 SAR co-operation plans, once they have been agreed for a particular ship, should be recognised by the SAR services of all Administrations.

7.8 The originator of each module of the co-operation plan (the ship, company or SAR service, as appropriate) is responsible for keeping it up-to-date and ensuring that all those holding controlled copies of the module are advised of changes. Each holder of a controlled copy of the co-operation plan is responsible for making and recording notified changes.

7.9 All parties should know where the controlled copies of the SAR co-operation plan are held. Each SAR co-operation plan should therefore contain a controlled distribution list; and each party to it should ensure that all relevant staff is aware of its existence, where it is stored and how it may be used.

8 Administrative requirements for ships, which are using the SAR data provider system

8.1 The procedure described in this section is that for passenger ships that transit many SAR regions and choose to use the SAR data provider system. These ships and/or their operators will identify a SAR data provider (seeking advice from relevant SAR services as necessary) and will complete and maintain a SAR co-operation plan drawn up in accordance with the framework set out in appendix 2 of these Guidelines. The second flow diagram in appendix 3 illustrates this process. The procedure for ships not using the SAR data provider system is described in section 7 above.

8.2 If the SAR data provider system is being used, the ship or company and the SAR data provider each complete their own sections of the framework, as appropriate. Module 4 ‘Media relations’ and module 5 ‘Periodic exercises’ should be considered jointly. Module 4 is intended to contain brief details of how the company will co-ordinate with the SAR services their response to news media interest in any emergency, and should include contact details of the company’s press/public relations officers. The requirements of module 5 are considered in more detail at section 9 below.

8.3 Controlled copies of the completed co-operation plan should be distributed by the company and be held by the ship, the company and the SAR data provider. A

dem SAR-Data-Provider vorgehalten werden. Ein geregeltes Verteilungssystem soll sicherstellen, dass alle Parteien eine auf den neuesten Stand berichtigte Kopie haben.

8.4 Alle Parteien sollen wissen, wo die SAR-Daten vorgehalten werden. Deshalb soll jeder SAR-Zusammenarbeitsplan einen geregelten Verteiler enthalten. Jede Partei soll sicherstellen, dass dem gesamten einschlägigen Personal die Existenz des SAR-Zusammenarbeitsplans, der Ort seiner Aufbewahrung und die Art und Weise seiner Anwendung geläufig sind.

8.5 Es ist nicht unbedingt notwendig, dass jedes RCC, durch dessen SAR-Bereich das Schiff fährt, eine Kopie des Zusammenarbeitsplans als Datensatz vorhält, nur soll jedes RCC unverzüglich von dem entsprechenden SAR-Data-Provider eine Kopie bekommen können. Der SAR-Data-Provider hält Kopien des Zusammenarbeitsplans zur Weiterverteilung auf Anfrage an das koordinierende RCC in einem Notfall oder zum Zweck der Notfallplanung vor.

8.6 Desgleichen ist es für das Schiff nicht unbedingt notwendig, Einzelheiten jedes einzelnen SAR-Bereichs mitzuführen, wenn das SAR-Data-Provider-System verwendet wird. Jedoch soll jedes Schiff immer in der Lage sein, solche Einzelheiten zu erhalten.

8.7 Es wird empfohlen, dass das Schiff Einzelheiten der SAR-Dienste in den Bereichen an Bord mitführt, in denen es den größten Teil seiner Zeit verbringt. Das Schiff soll aber wenigstens die Einzelheiten für den Kontakt zu seinem SAR-Data-Provider gemäß den Rahmenvorgaben in Anhang 2 an Bord mitführen.

8.8 Der Zusammenarbeitsplan soll in folgenden Sprachen erstellt werden:

- .1 Der/den Arbeitssprache(n) an Bord des Fahrgastschiffs und
- .2 Englisch und - sofern vereinbart - der/den vom Schiff, dem Unternehmen und dem SAR-Data-Provider normalerweise verwendeten Sprache(n)

Ziel ist es, dass jede möglicherweise mit dem Zusammenarbeitsplan arbeitende Person jederzeit im Besitz einer Kopie in einer Sprache sein soll, die sie fließend beherrscht.

Sofern zwischen dem Schiff, dem Unternehmen und den SAR-Diensten vereinbart, kann der Zusammenarbeitsplan elektronisch vorgehalten und verteilt werden.

Der SAR-Data-Provider muss eine Kopie jedes SAR-Zusammenarbeitsplans mindestens in der englischen Sprache vorhalten und soll in der Lage sein, ihn auf Anfrage in einem Notfall oder zum Zweck der Notfallplanung an das koordinierende RCC zu übermitteln. Obiger Absatz 6.5 enthält Einzelheiten der diesbezüglich erforderlichen Fähigkeiten des SAR-Data-Providers.

8.9 SAR-Zusammenarbeitspläne sollen, sobald einmal für ein bestimmtes Schiff vereinbart, von den SAR-Diensten aller Verwaltungen anerkannt werden.

8.10 Der Urheber jedes Moduls des Zusammenarbeitsplans (entweder das Schiff, das Unternehmen oder der SAR-Data-Provider) ist für seine Fortschreibung und dafür verantwortlich, dass alle im Besitz des Moduls über Änderungen unterrichtet werden. Jeder im Besitz einer kontrollierten Kopie des Zusammenarbeitsplans ist dafür

controlled distribution system should be used to ensure that all parties maintain an up-to-date copy.

8.4 All parties should know where SAR data is held. Each copy of the plan should therefore contain a controlled distribution list, and each party to it should ensure that all relevant staff is aware of its existence, where it is stored and how it may be used.

8.5 It is not essential that every RCC through whose SAR region the ship trades should hold a copy of the co-operation plan on file, only that each RCC should be able to obtain a copy from the relevant SAR data provider without delay. The SAR data provider holds copies of the co-operation plan for onward distribution to the coordinating RCC on request, in the event of an emergency or for contingency planning purposes.

8.6 Likewise it is not essential for the ship to carry details of each and every SAR region's resources, if the SAR data provider system is being used. However, the ship should always be able to obtain such details.

8.7 It is recommended that the ship carry on board details of the SAR services in regions in which she spends the majority of her time. But as a minimum, the ship should carry contact details for her SAR data provider, as set out in the framework in appendix 2.

8.8 The co-operation plan should be written in:

- .1 the on-board working language(s) of the passenger ship; and
- .2 English and, if agreed, a language or languages commonly used by the ship, the company, and the SAR data provider.

The aim is that all those likely to need to refer to the co-operation plan should have a copy readily available in a language in which they are fluent. The co-operation plan may be provided and distributed electronically if agreed between the ship, the company and the SAR data provider. The SAR data provider must maintain a copy of each co-operation plan in at least the English language and should be able to transmit it immediately to the coordinating RCC on request, in the event of an emergency or for contingency planning purposes. Paragraph 6.5 above details the required capabilities of the SAR data provider in this context.

8.9 SAR co-operation plans, once they have been agreed for a particular ship, should be recognised by the SAR services of all Administrations.

8.10 The originator of each module of the co-operation plan (the ship, the company or the SAR data provider, as appropriate) is responsible for keeping it up-to-date and ensuring that all those holding controlled copies of the module are advised of changes.

verantwortlich, dass bekannt gemachte Änderungen ausgeführt und aufgezeichnet werden.

8.11 Damit koordinierende RCCs auf Anfrage in einem Notfall oder zum Zweck der Notfallplanung eine Kopie des Zusammenarbeitsplans eines bestimmten Schiffes erhalten können, muss feststellbar sein, wer dessen SAR-Data-Provider ist.

8.12 Der internationale Index der SAR-Zusammenarbeitspläne erlaubt den Anwendern, jedes Schiff nach drei Suchkriterien (Name, Rufzeichen, MMSI-Nummer) herauszusuchen, festzustellen, wer sein SAR-Data-Provider ist und wie die Verbindung zu diesem hergestellt werden kann. Die Informationen im Index sind absichtlich kurz gehalten, denn die Zusammenarbeitspläne selbst sind die Hautdokumente. Die Eintragungen in den Index und ihre Laufendhaltung obliegen dem SAR-Data-Provider.

8.13 Eintragungen für den Index und nachfolgende Änderungen sollen vom SAR-Data-Provider an

International SAR Co-operation Plans Index
HM Coastguard
Pendennis Point
Castle Drive
FALMOUTH TR11 4WZ
United Kingdom
Tel: +44 1326 211569
Fax: +44 1326 319264.

Das Telefon ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.45 – 17.00 Uhr Ortszeit besetzt.

geschickt werden.

Eintragungen sollen gemäß diesen Richtlinien für alle den SAR-Data-Provider verwendenden Fahrgastschiffe erfolgen, dh. Schiffe, die viele SAR-Bereiche befahren. Andere Fahrgastschiffe in der internationalen Fahrt werden ebenfalls aufgenommen.

Die Eintragungen sollen folgende Informationen umfassen:

- Name des Schiffes,
- Rufzeichen,
- MMSI-Nummer,
- Unternehmen,
- SAR-Data-Provider und
- Telefonnummer, unter welcher der SAR-Data-Provider rund um die Uhr erreichbar ist

8.14 Entgegen genommene Eintragungen werden dem Internationalen Index der SAR-Zusammenarbeitspläne hinzugefügt, zu dem die Webseite der United Kingdom Maritime and Coastguard Agency (www.mcga.gov.uk/sandr/coop.htm) einen Link enthält. Anwendern mit Zugang zum Internet wird empfohlen, die Webseite zu besuchen, um Einzelheiten über den SAR-Data-Provider eines bestimmten Schiffes zu erhalten. Die Seite enthält Anweisungen zur Benutzung des Index. Anwender ohne Internetzugang sind aufgefordert, Verbindung mit dem MRCC Falmouth (24h-Telefonnummer: +44 1326 317575) aufzunehmen, wenn in einem Notfall ein SAR-Zusammenarbeitsplan benötigt wird. MRCC Falmouth wird dem Anrufer sodann die Einzelheiten des SAR-Data-Providers zur Verfügung stellen und erforderlichenfalls weitere Unterstützung gewähren.

8.15 Obwohl der Internationale Index der SAR-Zusammenarbeitspläne vom MRCC-Falmouth verwaltet

Each holder of a controlled copy of the co-operation plan is responsible for making and recording notified changes.

8.11 It is necessary to have a means of identifying who is acting as a particular ship's SAR data provider, to enable co-ordinating RCCs to obtain a copy of the co-operation plan on request, in the event of emergency or for contingency planning purposes.

8.12 The International SAR Co-operation Plans Index enables users to look up a ship by any of three means of identification (name, callsign or MMSI), and to identify who is that ship's SAR data provider and how to contact them. Information in the Index is deliberately limited: the co-operation plans themselves are the prime documents. Index entries are submitted and kept up-to-date by the SAR data provider.

8.13 Index entries and any subsequent amendments should be submitted by the SAR data provider to:

International SAR Co-operation Plans Index
HM Coastguard
Pendennis Point
Castle Drive
FALMOUTH TR11 4WZ
United Kingdom
tel: +44 1326 211569
fax: +44 1326 319264

The telephone is staffed 0845 - 1700 local time, Monday to Friday.

Entries should be made for all passenger ships using the SAR data provider system in accordance with these Guidelines; i.e. ships which trade through many SAR regions.

Entries for other passenger ships trading internationally will also be accepted. Entries should include:

- ship's name;
- callsign;
- MMSI;
- company identity;
- SAR data provider identity; and
- SAR data provider's 24-hour contact telephone number.

8.14 Entries received are added to the International SAR Co-operation Plans Index, which has been linked to the website of the United Kingdom's Maritime and Coastguard Agency at www.mcga.gov.uk/sandr/coop.htm. Users with access to the Internet are recommended to visit this website to obtain the details of a particular ship's SAR data provider. Instructions on use of the Index are included on the site. Users who do not have access to the Internet are invited to contact MRCC Falmouth (24-hour telephone: +44 1326 317575) if a SAR co-operation plan is required in an emergency. MRCC Falmouth will then provide the caller with details of the relevant SAR data provider and will be able to assist further if required.

8.15 It should be noted that, although the International SAR Co-operation Plans Index is administered at MRCC

wird und MRCC Falmouth SAR-Data-Provider für einige Schiffe ist, muss berücksichtigt werden, dass dieses zwei unterschiedliche Funktionen sind. Grundsätzlich wird empfohlen, dass Betreiber einen SAR-Data-Provider im geographischen Einsatzgebiet des Schiffes wählen.

8.16 Es ist aber auf jeden Fall unbedingt notwendig, dass ein Eintrag im Internationalen Index der SAR-Zusammenarbeitspläne gemäß vorstehendem Abs. 8.13 vorgenommen wird, wenn das SAR-Data-Provider-System verwendet wird.

9 Regelmäßige Übungen

9.1 Die Regel schreibt vor, dass der Zusammenarbeitsplan regelmäßige Übungen zur Erprobung seiner Wirksamkeit vorsehen muss.

9.2 Sowohl die Häufigkeit als auch die Art der Übung werden von den Umständen, unter denen das Schiff operiert, den zur Verfügung stehenden SAR-Ressourcen usw. abhängen.

9.3 Während es sehr wichtig ist, dass die Vorkehrungen für die SAR-Zusammenarbeit von Zeit zu Zeit gemeinsam – beispielsweise durch die Einbindung des örtlichen SAR-Dienstes in bereits laufende Übungen nach dem ISM-Code und den Vorschriften des SMS-Systems jedes Schiffes – erprobt werden, ist es ebenfalls wichtig, dass die Vorteile solcher Übungen nicht durch die Häufigkeit oder dadurch verwässert werden, dass immer auf bestimmte Art und Weise oder mit bestimmten Behörden geübt wird. Daher soll das Schiff seine Vorkehrungen für die SAR-Zusammenarbeit nicht häufiger als einmal alle 12 Monate üben müssen.

9.4 Ziel soll es sein, alle Teile des Netzwerks der Notfallreaktion im Zeitablauf unter realistischen Bedingungen zu erproben. Dabei sollen die verschiedensten Szenarien eingesetzt und, soweit angebracht, unterschiedliche SAR-Dienste eingebunden sowie die Übungen so angelegt werden, dass dem gesamten Personal (einschließlich Ablöser) im Zeitablauf die Teilnahme ermöglicht wird.

9.5 Unterschiedliche Arten von Übungen können anerkannt werden: Full-Scale- oder Live-, Koordinierungs- und/oder Kommunikationsübungen⁸ können alle gleichermaßen geeignet sein, solange das Grundprinzip der Zusammenarbeit zwischen Schiff, Unternehmen und SAR-Diensten geübt wird. Papierübungen, SAR-Seminare und Verbindungsaustausch von Schiffspersonal, Notfallpersonal des Unternehmens an Land und Personal der SAR-Dienste können auch von Vorteil sein.

9.6 Um die wirksame Verwendung der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten, sollen Übungen koordiniert werden. Es gilt das Prinzip der Gegenseitigkeit. Wenn ein Schiff in den letzten zwölf Monaten eine SAR-Zusammenarbeitsübung abgehalten hat, sollen die Vorschriften der Regel gegenüber allen Parteien als erfüllt gelten. Der „SAR-Dienst“ soll in diesem Zusammenhang als eine weltweite Einheit angesehen werden. Desgleichen sollen die SAR-Dienste der einzelnen Staaten im Rahmen ihrer Zusammenarbeit sicherstellen, dass die Übungsanforderungen an Fahrgastschiffe entsprechend den zur Verfügung stehenden SAR-Ressourcen in angemessener Weise unter ihnen aufgeteilt werden.

Falmouth; and MRCC Falmouth also acts as SAR data provider for some ships, the two functions are distinct. Generally, it is recommended that operators choose a SAR data provider within the ship's geographical area of operation.

8.16 It is, however, essential, if the SAR data provider system is to be used, that an entry is made on the International SAR Co-operation Plans Index as described in paragraph 8.13 above.

9 Periodic exercises

9.1 The regulation requires that the co-operation plan include provisions for periodic exercises to be undertaken to test its effectiveness.

9.2 Both frequency and type of exercise will depend on the circumstances in which the ship operates, availability of SAR service resources, etc.

9.3 While it is very important that SAR co-operation arrangements be tested from time to time – by, for example, requesting local SAR service involvement in exercises already being run in accordance with the ISM Code and each ship's safety management system requirements – it is also important that the benefits of such exercises are not diluted by over-exercising or by always exercising in particular ways or with particular authorities. Therefore, the ship should not be required to exercise her SAR co-operation arrangements more than once in any twelve month period.

9.4 The aim should be to test all parts of the emergency response network realistically, over time. A wide variety of scenarios should be employed; different SAR services should be involved if appropriate; and exercises should be so arranged as to allow all relevant staff (including relief staff) to participate over time.

9.5 Various types of exercise are acceptable: 'full-scale' or 'live', 'co-ordination', and/or 'communications' exercises⁸ may all be appropriate, so long as the fundamental principle of co-operation between the ship, the company and SAR services is exercised. 'Tabletop' exercises, SAR seminars and liaison exchanges involving ship's personnel, shore-based company emergency response personnel and SAR service personnel can also be beneficial.

9.6 Exercises should be co-ordinated to ensure efficient use of available resources. The principle of reciprocity applies. If a ship has conducted a SAR co-operation exercise within the last twelve months, she should be deemed by all parties to have fulfilled the requirements of the regulation: the 'SAR service' should be considered a global entity in this context. Likewise, the SAR services of individual states should co-operate to ensure that passenger ships' exercise requirements are distributed between them in a way appropriate to available resources.

⁸ IAMSAR-Handbuch, Band I Abschnitt 3.3

⁸ IAMSAR Manual, Vol I, Chapter 3.3 refers.

9.7 Gemäß dieser Regel durchgeführte Übungen sollen gelegentlich vorsehen, dass das Fahrgastschiff die Rolle eines SAR-Mittels, insbesondere - soweit angebracht - die des Einsatzleiters vor Ort übernimmt.

9.8 Für Schiffe, die an der Abwicklung eines echten SAR-Falls mitgewirkt haben, sollen die Übungsvorschriften dieser Regel als erfüllt gelten.

9.9 Die gemäß dieser Regel durchgeführten Übungen sollen von allen Hauptbeteiligten (Schiff, Unternehmen, SAR-Dienst) förmlich aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnung soll mindestens das Datum, den Ort und die Art der Übung sowie eine Liste der Hauptteilnehmer umfassen. Eine Kopie der Aufzeichnung soll zu Kontrollzwecken an Bord des Schiffes mitgeführt werden.

10 Laufendhaltung des Zusammenarbeitsplans

10.1 Die Informationen jedes SAR-Zusammenarbeitsplans sollen laufend gehalten werden. Überarbeitung, Fortschreibung und Auditierung des SAR-Zusammenarbeitsplans sollen als Teil des im ISM-Code vorgeschriebenen Sicherheitsmanagement-Systems durchgeführt werden.

10.2 Die den SAR-Dienst und den SAR-Data-Provider betreffenden Informationen im SAR-Zusammenarbeitsplan sollen auf die gleiche Weise überarbeitet, fortgeschrieben und auditiert werden.

10.3 Der Internationale Index der SAR-Zusammenarbeitspläne muss ebenfalls auf dem neuesten Stand gehalten werden. Hierfür ist der SAR-Data-Provider verantwortlich. Die SAR-Data-Provider sollen daher prüfen, ob Berichtigungen des Zusammenarbeitsplans Auswirkungen auf den Indexeintrag haben und gegebenenfalls gemäß Abschnitt 8 verfahren.

9.7 Exercises conducted under this regulation should occasionally include the passenger ship taking on the role of a SAR facility - and, in particular, the role of On Scene Co-ordinator, if appropriate.

9.8 Ships which have participated in actual SAR incidents may be deemed to have fulfilled the exercise requirements of this regulation.

9.9 Exercises conducted under this regulation should be formally recorded by all the main participants (ship, company and SAR service). The record should include at least the date, location and type of exercise and a list of the main participants. A copy of the record should be available aboard the ship for inspection.

10 Keeping the co-operation plan up-to-date

10.1 The information contained in each SAR co-operation plan should be kept up-to-date. Review, updating and auditing of the SAR co-operation plan should be conducted as part of the safety management system required by the ISM Code.

10.2 SAR service and SAR data provider information contained in each SAR co-operation plan should be reviewed, updated and audited in a similar way.

10.3 The International SAR Co-operation Plans Index should also be kept up-to-date. It is the SAR data provider's responsibility to ensure that this is done. SAR data providers should, therefore, check whether any amendments made to the co-operation plan affect the Index entry and, if so, should proceed in accordance with section 8 above.

MSC/Circ. 1079
Anlage
Anhang 1

MSC/Circ.1079
ANNEX

Anhang 1

Plan für die Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungsdiensten und Fahrgastschiffen, die nicht das „SAR-Data-Provider-System“ benutzen (gemäß SOLAS-Regel V/7.3)

Inhalt

Einleitung⁹

Beschreibung eines Zusammenarbeitsplans¹⁰

- 1 Das Unternehmen¹¹
 - .1 Name und Adresse
 - .2 Kontaktliste
 - .1 Vorkehrungen für die 24-stündige Notfall-Kontaktmöglichkeit einschließlich Alternativen
 - .2 Weitere Kommunikationsmöglichkeiten (einschl. direkte Telefon- und Faxverbindungen zu entsprechendem Personal)

APPENDIX 1

PLAN FOR CO-OPERATION BETWEEN SEARCH AND RESCUE SERVICES AND PASSENGER SHIPS NOT USING THE SAR DATA PROVIDER SYSTEM (in accordance with SOLAS regulation V/7.3)

List of Contents

Introduction⁹

Description of a Plan for Co-operation¹⁰

- 1 The Company¹¹
 - .1 name and address
 - .2 contact list
 - .1 24 hour emergency initial and alternative contact arrangements
 - .2 further communications arrangements (including direct telephone / fax links to relevant personnel)

⁹ Vom SAR-Dienst zu erstellen

¹⁰ Vom SAR-Dienst zu erstellen

¹¹ Gemäß Definition im ISM-Code

⁹ To be prepared by the SAR Service

¹⁰ To be prepared by the SAR Service

¹¹ As defined in the ISM Code

- | | |
|--|---|
| <p>.3 Karte(n) mit Einzelheiten von Strecke(n) und Dienst(en) mit Grenzen der entsprechenden SAR-Bereiche¹²</p> <p>.4 Verbindungsabsprachen zwischen dem Unternehmen und den entsprechenden RCCs¹³</p> <p>.1 Vorkehrungen für die Übermittlung von entsprechenden Informationen bei einem Ereignis</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie spezifische Informationen bei einem Ereignis übermittelt werden sollen, einschließlich Einzelheiten über Personen, Ladung und Bunkerstoffe an Bord, SAR-Mittel und die zu dem Zeitpunkt verfügbare Unterstützung durch Spezialisten usw. <p>.2 Entsendung von Verbindungsoffizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorkehrungen für die Entsendung eines/von Verbindungsoffizier(s/en) des Unternehmens zum RCC, der/die Zugang hat/haben zu der das Unternehmen und das/die Schiff(e) betreffenden unterstützenden Dokumentation wie zB. die von dem Flaggenstaat vorgeschriebenen Brandschutz- und Sicherheitspläne. <p>2 Das/die Schiff(e)¹</p> <p>.1 [Schiff 1]¹⁵</p> <p>.1 Grundinformationen über das Schiff</p> <ul style="list-style-type: none"> - MMSI-Nummer - Unterscheidungssignal - Flaggenstaat - Schiffstyp - BRZ - Länge über Alles (m) - höchstzulässiger Tiefgang (m) - Dienstgeschwindigkeit - höchstzulässige Zahl der Personen an Bord - Regelbesatzungsstärke - medizinische Ausrüstung <p>.2 Kommunikationsausrüstung an Bord¹⁶</p> <p>.3 Einfacher, elektronisch übermittelbarer Decks- und Seitenplan des Schiffes mit Basisinformationen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rettungsmittelausrüstung - Feuerlösch-/Brandbekämpfungsausrüstung - Plan des Hubschrauberlandedecks/der Hubschrauberabwischfläche mit Anflugsektor - Hubschraubertypen, für die das Landedeck geeignet ist | <p>.3 Chartlet(s) showing details of route(s) and service(s) together with delimitation of relevant search and rescue regions (SRRs)¹²</p> <p>.4 liaison arrangements between the Company and relevant RCCs¹³</p> <p>.1 provision of relevant incident information</p> <ul style="list-style-type: none"> - how specific information will be exchanged at the time of an incident, including details of persons, cargo and bunkers on board, SAR facilities and specialist support available at the time, etc <p>.2 provision of liaison officer(s)</p> <ul style="list-style-type: none"> - arrangements for sending Company liaison officer(s) to the RCC, with access to supporting documentation concerning the Company and the ship(s); eg, copies of fire control & safety plans as required by the flag state <p>2 The ship(s)¹⁴</p> <p>.1 [ship 1]¹⁵</p> <p>.1 basic details of the ship</p> <ul style="list-style-type: none"> - MMSI - callsign - country of registry - type of ship - gross tonnage - length overall (in metres) - maximum permitted draught (in metres) - service speed - maximum number of persons allowed on board - number of crew normally carried - medical facilities <p>.2 communications equipment carried¹⁶</p> <p>.3 simple plan of decks and profile of the ship, transmittable by electronic means, and including basic information on</p> <ul style="list-style-type: none"> - lifesaving equipment - firefighting equipment - plan of helicopter deck / winching area with approach sector - helicopter types for which helicopter deck is designed |
|--|---|

¹² Die Karte kann ggf. durch eine einfache Beschreibung ersetzt werden

¹³ Z.B. wie das Unternehmen und der SAR-Dienst in einem Notfall zusammen zu arbeiten gedenken, einschließlich der Übermittlung von Informationen, die nur zu jenem Zeitpunkt zu Verfügung stehen werden

¹⁴ Vom Unternehmen zu erstellen

¹⁵ Schiffsnamen einfügen

¹⁶ Basisinformationen über die Kommunikationsausrüstung des Schiffes, Frequenzen, Kennungen usw. einfügen

¹² The chartlet may be replaced by a simple description, if appropriate.

¹³ ie, how Company and SAR Service are to work together in the event of an emergency, including the provision of that information which will only be available at the time

¹⁴ To be prepared by the Company

¹⁵ Enter here the ship's name

¹⁶ Enter here basic information on the ship's communications fit, frequencies available, identifiers, etc

- Einrichtungen des Schiffes für die Bergung von Personen aus dem Wasser oder Übernahme von anderen Fahrzeugen und
 - ein Farbphoto des Schiffes
- .2 [Schiff 2 wie Schiff 1 usw.]
- 3 Das/die RCC(s)¹⁷
- .1 SAR-Bereiche entlang des Reisewegs
- Karte mit den SAR-Bereichen in dem entsprechenden Operationsgebiet des/der Schiff(s/e)
- .2 SAR mission co-ordinator (SMC)¹⁸
- Definition
 - Zusammenstellung der Funktionen
- .3 Einsatzleiter vor Ort (OSC)
- Definition
 - Auswahlkriterien
 - Zusammenstellung der Funktionen
- 4 SAR-Mittel¹⁹
- .1 [SAR-Bereiche]²⁰
- .1 RCC/RSCs entlang des Reisewegs
- Adressen
- .2 Kommunikation
- Ausrüstung
 - zur Verfügung stehende Frequenzen
 - Hörwache(n)
 - Kontaktliste (MMSI-Nummern, Rufzeichen, Telefon-, Fax- und Telexnummern).
- .3 Allgemeine Beschreibung und Verfügbarkeit von erklärten SAR-Einheiten (Wasser und Luft) und zusätzliche Mittel entlang des Reisewegs wie zB.:
- Schnelle Rettungsfahrzeuge
 - andere Fahrzeuge
 - schwere/leichte Hubschrauber
 - Langstreckenflugzeuge
 - Brandbekämpfungsmittel
- .4 Kommunikationsplan
- .5 Suchplanung
- .6 medizinische Beratung/medizinische Versorgung
- .7 Brandbekämpfung, chemische Gefahren usw.
- .8 Anlandevorkehrungen
- .9 Unterrichtung der nächsten Angehörigen
- .10 Aussetzen/Einstellen der SAR-Maßnahme
- .2 [SAR-Gebiet 2 wie SAR-Gebiet 1 usw.]
- 5 Verhältnis zu den Medien²¹
- 6 Regelmäßige Übungen²²

- means on board intended to be used to rescue people from the sea or from other vessels
 - and a colour picture of the ship
- .2 [ship 2 – as for ship 1, etc]
- 3 The RCC(s)¹⁷
- .1 search and rescue regions along the route
- chartlet showing SRRs in relevant area of ships' operation
- .2 SAR mission co-ordinator¹⁸ (SMC)
- definition
 - summary of functions
- .3 on scene co-ordinator (OSC)
- definition
 - selection criteria
 - summary of functions
- 4 SAR facilities¹⁹
- .1 [SRR]²⁰
- .1 RCC/RSCs along the route
- addresses
- .2 communications
- equipment
 - frequencies available
 - watch maintained
 - contact list (MMSIs, callsigns, telephone, fax and telex numbers)
- .3 general description and availability of designated SAR units (surface and air) and additional facilities along the route, eg:
- fast rescue vessels
 - other vessels
 - heavy / light helicopters
 - long range aircraft
 - fire fighting facilities
- .4 communications plan
- .5 search planning
- .6 medical advice / assistance
- .7 firefighting, chemical hazards, etc
- .8 shore reception arrangements
- .9 informing next-of-kin
- .10 suspension / termination of SAR action
- .2 [SRR 2 – as for SRR 1, etc]

- 5 Media relations²¹
- 6 Periodic exercises²²

¹⁷ Vom SAR-Dienst zu erstellen

¹⁸ SAR mission co-ordinator/ Koordinator der SAR-Maßnahme (SMC), der temporär offiziell mit der Koordinierung der Reaktion auf einen akuten oder wahrscheinlichen Notfall Betraute

¹⁹ Vom SAR-Dienst zu erstellen

²⁰ Den jeweiligen Flaggenstaat einfügen

²¹ Von dem Unternehmen und dem betreffenden SAR-Dienst gemeinsam zu erstellen

²² Häufigkeit, Art und Inhalt der Übungen sind gemeinsam von dem Unternehmen und dem/den betreffenden SAR-Dienst(en) zu beraten

¹⁷ To be prepared by the SAR service

¹⁸ Search and rescue mission co-ordinator (SMC). The official temporarily assigned to co-ordinate response to an actual or apparent distress situation.

¹⁹ To be prepared by the SAR service.

²⁰ Enter here the name of the relevant state.

²¹ To be prepared jointly by the Company and each SAR Service concerned.

²² Frequency, form and content of training to be considered jointly by the Company and the SAR Service(s) concerned.

Anhang 2

APPENDIX 2

Vereinfachter Plan für die Zusammenarbeit zwischen Such- und Rettungsdiensten und Fahrgastschiffen, die das „SAR-Data-Provider-System“ benutzen (gemäß SOLAS-Regel V/7.3)

SIMPLIFIED PLAN FOR CO-OPERATION BETWEEN SEARCH AND RESCUE SERVICES AND PASSENGER SHIPS USING THE SAR DATA PROVIDER SYSTEM (in accordance with SOLAS regulation V/7.3)

Einleitung

- 1 Das Unternehmen²³
 - .1 Name und Adresse
 - .2 Kontaktliste
 - .1 Vorkehrungen für die 24-stündige Notfall-Kontaktmöglichkeit einschließlich Alternativen
 - .2 Weitere Kontaktmöglichkeiten (einschl. direkte Telefon- und Faxverbindungen zu dem entsprechenden Personal)
 - .3 Karte(n) mit Einzelheiten von Strecke(n) und Dienste(n) mit Grenzen der entsprechenden SAR-Bereiche²⁴
- 2 Das/die Schiff(e)²⁵
 - .1 [Schiff 1]²⁶
 - .1 Grundinformationen über das Schiff
 - MMSI-Nummer
 - Unterscheidungssignal
 - Flaggenstaat
 - Schiffstyp
 - BRZ
 - Länge über Alles (m)
 - Höchstzulässiger Tiefgang (m)
 - Dienstgeschwindigkeit
 - Höchstzulässige Zahl der Personen an Bord
 - Regelbesatzungsstärke
 - Medizinische Ausrüstung
 - .2 Kommunikationsausrüstung an Bord²⁷
 - .3 Einfacher, elektronisch übermittelbarer Decks- und Seitenplan des Schiffes mit Basisinformationen über
 - Rettungsmittelausrüstung
 - Feuerlösch-/Brandbekämpfungsausrüstung
 - Vorkehrungen für das Arbeiten mit Hubschraubern und
 - ein Farbphoto des Schiffes
 - .2 [Schiff 2 wie Schiff 1 usw.]

Introduction

- 1 The Company²³
 - .1 name and address
 - .2 contact list
 - .1 24 hour emergency initial and alternative contact arrangements
 - .2 further communications arrangements (including direct telephone / fax links to relevant personnel)
 - .3 Chartlet(s) showing details of route(s) and service(s) together with delimitation of relevant search and rescue regions (SRRs)²⁴
- 2 The ship(s)²⁵
 - .1 [ship 1]²⁶
 - .1 basic details of the ship
 - MMSI
 - callsign
 - country of registry
 - type of ship
 - gross tonnage
 - length overall (in metres)
 - maximum permitted draught (in metres)
 - service speed
 - maximum number of persons allowed on board
 - number of crew normally carried
 - medical facilities
 - .2 communications equipment carried²⁷
 - .3 simple plan of decks and profile of the ship, transmittable by electronic means, and including basic information on
 - lifesaving equipment
 - firefighting equipment
 - arrangements for working with helicopters
 - and a picture of the ship
 - .2 [ship 2 – as for ship 1, etc]

²³ Gemäß Definition im ISM-Code

²⁴ Die Karte kann ggf. durch eine einfache Beschreibung ersetzt werden

²⁵ Von dem Unternehmen zu erstellen

²⁶ Schiffsnamen einfügen

²⁷ Basisinformationen über die Kommunikationsausrüstung des Schiffes, Frequenzen, Kennungen usw. einfügen

²³ As defined in the ISM Code

²⁴ The chartlet may be replaced by a simple description, if appropriate.

²⁵ To be prepared by the Company

²⁶ Enter here the ship's name

²⁷ Enter here basic information on the ship's communications fit, frequencies available, identifiers, etc

- 3 SAR-Data-Provider
 - .1 []²⁸
 - .1 Adresse
 - .2 Kontaktnöglichkeiten
- 4 Verhältnis zu den Medien²⁹
- 5 Regelmäßige Übungen³⁰

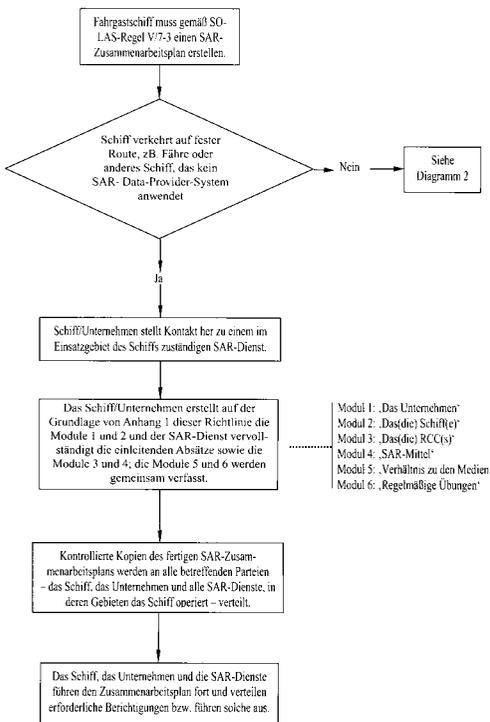
- 3 SAR Data Provider
 - .1 []²⁸
 - .1 address
 - .2 contact arrangements
- 4 Media relations²⁹
- 5 Periodic exercises³⁰

MSC/Circ.1079
Anlage
Anhang 3

Anhang 3

1. Flussdiagramme für die SAR-Zusammenarbeitsplanung

1. Administrative Anforderungen für Schiffe, die das SAR-Data-Provider-System nicht anwenden (Abschnitt 7)

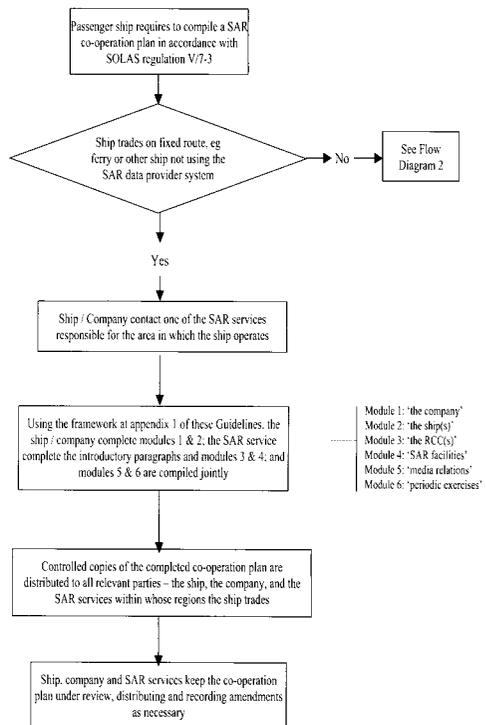


Modul 1: „Das Unternehmen“
Modul 2: „Das(die) Schiff(e)“
Modul 3: „Das(die) RCC(s)“
Modul 4: „SAR-Mittel“
Modul 5: „Verhältnis zu den Medien“
Modul 6: „Regelmäßige Übungen“

APPENDIX 3

SAR CO-OPERATION PLANNING: FLOW DIAGRAMS

1 Administrative requirements for ships not using the SAR data provider system (section 7)



Module 1: "the company"
Module 2: "the ship(s)"
Module 3: "the RCC(s)"
Module 4: "SAR facilities"
Module 5: "media relations"
Module 6: "periodic exercises"

²⁸ Namen des SAR-Data-Providers einfügen

²⁹ Einzelheiten der Vorkehrungen des Unternehmens für die Zusammenarbeit mit den Medien eintragen

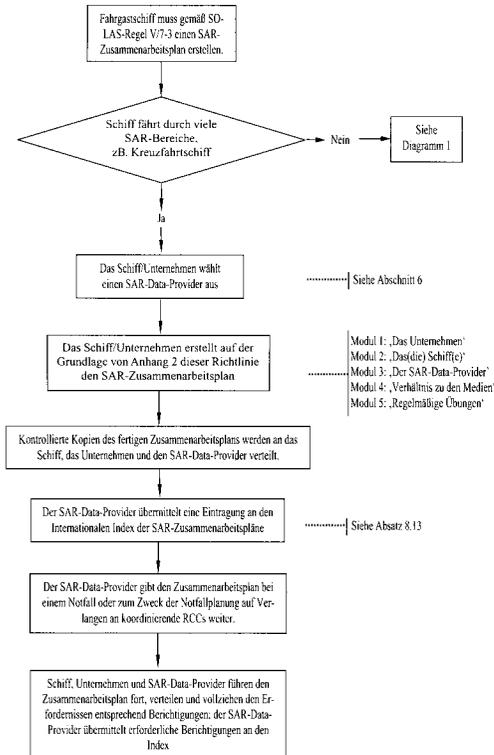
³⁰ Übungen sollen zwischen den beteiligten Parteien koordiniert werden, um eine wirksame Verwendung der zur Verfügung stehenden Ressourcen sicher zu stellen

²⁸ Enter here the name of the SAR data provider.

²⁹ Details of the Company's arrangements for working with the news media should be entered here.

³⁰ Exercises should be co-ordinated between the parties involved to ensure efficient use of available resources.

2. Administrative Anforderungen für Schiffe, die das SAR-Data-Provider-System anwenden (Abschnitt 8)



(VkBfI. 2003 S. 524)

2 Administrative requirements for ships which are using the SAR data provider system (section 8)

